

14. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

27.1. - 29.1.1989

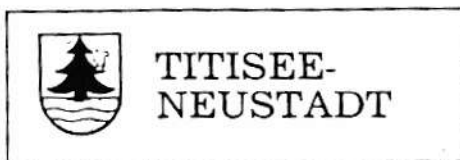
Die Zahl 13 des vergangenen 13! V.B.B. war doch eine Glückszahl, denn das Interesse ist wieder angestiegen auf eine Teilnahme von 45 Mannschaften. Ein sehr erfreulicher Record ist heute zu verzeichnen. Das bisherige Recordergebnis von 11 Damenmannschaften 1985 wurde heute auf 12 Damenmannschaften erhöht. Auch 3 neue Ma kamen heute wieder hinzu und zwar:

1. Die Landjugend Schwärzenbach mit gleich 3 Ma,
Ihr fehlten auf Anhieb nur 11 R zu einem Pokal.
2. Kaserne Ho-Tschi-Minh mit 2 Mannschaften,
Auch sie lagen mit 7 fehlenden Ringen nahe an einem Pokal.
3. Posthörnle Titisee-Neustadt

Mit diesen 3 neuen Gruppen hat sich die Gesamtbeteiligung aller in den letzten 14 Jahren am V.B.B. teilgenommenen Gruppen von 77 auf 80 erhöht. Auch diesen Neulingen galt ein recht herzlicher Willkommensgruß im Kreise der Hobbyschützen.

Der Wanderpokal wurde endgültig gewonnen von der Fw. Feuerwehr Neustadt. Er wird einen Ehrenplatz in ihrer großen Sammlung erhalten. Die Fw. Feuerwehr ließ es sich nicht nehmen, den neuen Wanderpokal zu spenden.

An dieser Stelle sei auch einmal erwähnt, daß eine Siegesfeier des V.B.B.-Schießens immer einen feuchtfröhlichen Abschluß im Schützenhaus findet. Sieger und solche, die es noch werden wollen, sitzen in gemütlicher Runde zusammen und freuen sich über den wohl gelungenen Abschluß und der erzielten Ergebnisse. Natürlich werden die Pokale auch zum Umtrunk gefüllt. Manch frohes Lied wird auch einmal gesungen mit gleicher Leidenschaft, wie so mancher Wettbewerb im Zweikampf mit anderen Gruppen am Schießstand ausgefochten wurde. Dieses kameradschaftliche Zusammensein ist auch mit ein Grund, daß man sich immer wieder beim nächsten V.B.B. trifft, denn die gemütliche Runde ist nicht nur nach der Siegerehrung, sondern auch nach jedem Trainingsschießen. Eine schöne Abwechslung vom strengen Alltag.



Feuerwehr trifft ins Schwarze

Bei Vereins- und Behördenschießen erneut Pokal geholt

bb. Titisee-Neustadt. Das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Neustädter Schützengesellschaft erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. An der 14. Auflage dieses Wettkampfes nahmen 45 Mannschaften teil, darunter zwölf Damenmannschaften. Bei den Herren war es wie im Vorjahr: die Mannschaft der Neustädter Feuerwehr belegte den ersten Platz und holte den Wanderpokal, der von der Feuerwehr selbst gespendet wurde, und von Stadtbrandmeister Hans Seifried an Ernst Wenke, dem Mannschaftsführer, überreicht werden konnte. In der siegreichen Mannschaft waren am Start: Andreas Eiche, Ernst Wenke, Thomas Weber und Hans-Jörg Hermann. Bei den Damen war es die Mannschaft des Altenheimes »St. Raphael«, die mit Doris Fesenmeier, Andrea Frenzel, Susanne Steiert und Franziska Fallner am erfolgreichsten waren und sich den Wanderpokal sichern konnten. Die Seeräuber-Damen unterlagen mit nur einem Zähler und sicherten sich so vor den Damen der Hobbysportler den zweiten Platz. Ähnlich eng ging es aber auch bei den Herrenmannschaften zu. Mit nur sechs Ringen Unterschied zur Feuerwehr war es der Schwarzwaldverein, der den zweiten Platz belegte, dicht gefolgt vom Ski-Club Langenordnach.

Bei der Siegerehrung, bei der Oberschützenmeister Klaus Bolloff insgesamt fünf Damen- und 15 Herrenmannschaften mit schönen Pokalen auszeichnen konnte, war

es wieder einmal Hauptorganisator Dieter Scherzer, der so allerlei zu berichten wußte. Insgesamt 45 Mannschaften schickten 150 Männer und 56 Damen an den Start, um mit dem Luftgewehr auf die in zehn Meter entfernte Scheibe ihre Schüsse abzugeben. Insgesamt 3090 Bleikügelchen flogen in Richtung Zielscheibe. Bei den Herren wurden 13 331 Ringe erzielt. 4883 Ringe erzielten die Damen, was einen Gesamtschnitt von einer Ringzahl von 5,9 pro Schuß entspricht. Beste nichtaktive Einzelschützin war Bärbel Waldvogel von der Feuerwehr Neustadt mit 123 Ringen und bei den Herren Martin Grieshaber von »Maschinen-Kirner« mit 127 Ringen. Die Ergebnisse: Herren: 1. Feuerwehr Neustadt, 2. Schwarzwaldverein Neustadt, 3. Ski-Club Langenordnach, 4. Polizeirevier Titisee-Neustadt, 5. Seeräuber Titisee, 6. Maschinenbau-Kirner, 7. Feuerwehr Neustadt 3, 8. Feuerwehr Neustadt 2, 9. Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Betriebssportgruppe 1, 10. Feuerwehr Schwarzenbach.

Damen: 1. Altenheim St. Raphael, 2. Seeräuber Titisee, 3. Hobbysportler Neustadt, 4. Feuerwehr Neustadt, 5. Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Betriebssportgruppe, 6. Altenheim St. Raphael 2, 7. Landjugend Schwarzenbach, 8. Stadtverwaltung Titisee-Neustadt, 9. Schäferhundeverein Neustadt, 10. Bäckerei Fischer Neustadt, 11. Feuerwehr Neustadt 2, 12. Landjugend Schwarzenbach 2.



DIE FEUERWEHR NEUSTADT, (kniend) siegte beim Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt. Peter Sackner (zweite Reihe kniend) gewann die Ehrenscheibe. Stehend die siegreiche Damenmannschaft vom Altenheim St. Raphael. Ganz rechts Sportleiter Albert Killenberger und links Oberschützenmeister Klaus Dolloff, der Hauptorganisator des Wettbewerbs, Dieter Schorner. sb-Foto: bb

206 peilten über Kimme und Korn

... beim 14. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft

TITISEE-NEUSTADT (ko). Zum 14. Mal wurde das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen auf den Anlagen der Schützengesellschaft Neustadt ausgewiesen. 206 Frauen und Männer in insgesamt 45 Mannschaften beteiligten sich an den Wettkämpfen. Am Wochenende fand die Siegerehrung statt.

Oberschützenmeister Klaus Bolloff begrüßte die Besucher und dankte vor allem Dieter Scherzer, der für die Organisation des umfangreichen Wettkampfes verantwortlich zeichnete. Die Urkunden und Pokale wurden von Scherzer überreicht. Er zog dabei eine Bilanz der Veranstaltung, an der sich 33 Herren- und zwölf Damenmannschaften, darunter 19 aktive Schützen, beteiligten. 150 Männer und 56 Frauen kämpften um die Plätze. Die Herren erzielten dabei 13 331 Ringe, die Frauen 4885. Durchschnittlich wurden 88,4 Ringe erzielt.

Sportleiter Albert Killenberger war an der umfangreichen Arbeit ebenso beteiligt wie Rosemarie Eiche, die für

die Kasse, die Auswertung und die Pokale zuständig war. Klaus Bolloff und Dieter Dräger halfen mit bei der Beschriftung der Urkunden und dem Erstellen der Ergebnislisten. Die Ehrenscheibe wurde von Ehrenmitglied Ottheinz Wachter angefertigt.

Vor der offiziellen Siegerehrung überreichte Dieter Scherzer einige Trostpreise an Einzelschützen und Gruppen sowie an die fleißigsten Trainingsbesucher.

Die Ergebnisse der Damen: Die ersten fünf Gruppen erhielten Pokale und Urkunden. Den 1. Platz mit 457 Ringen belegte die Mannschaft aus dem „Altenheim St. Raphael“ Titisee-Neustadt I mit Doris Fesenmeier, An-

drea Frenzel, Susanne Steiert und Franziska Faller. Platz zwei erreichten die Seeräuber aus Titisee mit 456 Ringen. Platz drei die „Freizeit- und Hobbysportler“ aus Titisee-Neustadt.

Ergebnisse der Herren: Platz eins: Freiwillige Feuerwehr Neustadt I, mit den Schützen Andreas Eiche, Ernst Wenke, Thomas Weber und Hansjörg Hermann mit 505 Ringen. Platz zwei: Schwarzwaldverein Neustadt mit 489 Ringen; Platz drei Ski-Club Langeordnach I mit 486 Ringen.

Die „Ehrenscheibe“ Luftgewehr-10-Meter errang Peter Sackner mit einem 99-Teiler (Farben Beha, Titisee-Neustadt). Auf den zweiten Platz kam Ernst Wenke mit einem 101 Teiler (Freiwillige Feuerwehr Neustadt I) und Platz drei belegte Horst Blasi mit 123-Teiler (Fernmeldebezirk Titisee-Neustadt).

Den neuen Wanderpokal der Herren spendete die „Freiwillige Feuerwehr Neustadt“ I. Der alte Pokal ist nun in ihren Besitz übergegangen.



... so berichte am 31.01.1989
die "Badische Zeitung"